

Es war im Frühjahr 2003, ich (Rechtshänder) kannte die [GNM](#) zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Mir ging es gut und ich hatte keine Beschwerden, bis ich eines morgens meinen Hals rechts abtastete, da ich ein Druckempfinden verspürte. Beim Abtasten bemerkte ich eine **kugelartige Verhärtung**, die ca. 1cm im Durchmesser hatte. Im Moment des Abtastens hatte ich an der Stelle auch **starke Schmerzen**. Ich erschrak und tastete die Stelle gleich nochmals ab. Mit jedem Abtastvorgang wurde die Angst und der Schmerz größer.

Ich war so verunsichert, dass ich noch innerhalb der nächsten 30 Minuten meinen Hausarzt anrief und nach einem Termin verlangte. Beim Ultraschall stellte sich heraus, dass es eine **Schilddrüsenzyste** ist. Neben dieser großen Zyste stellte er noch viele kleine Zysten fest. Außerdem veranlasste er ein Schilddrüsenszintigramm, das den Ultraschallbefund bestätigte.

Einige Tage später ging die Zyste wieder weg, zumindest soweit, dass ich nichts mehr ertasten konnte. Ich bekam **Schilddrüsenhormontabletten** (L-Thyroxin Henning 75 / täglich eine halbe Tablette) verschrieben, welche ich regelmäßig nehmen musste und auch nahm. Außerdem wurde in den nächsten 2 Jahren alle 6 Monate die Blutwerte kontrolliert und ein Ultraschall gemacht um den Verlauf zu kontrollieren. Die ganzen 2 Jahre hatte die ursprünglich große Zyste im Ultraschall eine Größe von ca. 4mm Durchmesser. Die Blutwerte waren auch immer exakt im Normbereich, dank der Tabletten, wie mir mein Arzt versicherte (zu diesem Zeitpunkt glaubte ich es ihm noch).

Als ich nach einiger Zeit glaubte, die [GNM](#) könne richtig sein, fiel mir meine Zyste wieder ein und die Tabletten, die ich ja immer noch täglich schluckte. Jetzt wollte ich es sicher wissen, stimmt die [GNM](#) oder stimmt sie nicht. Also machte ich mich auf die Suche nach meinem Konflikt.

Es dauerte lange, bis ich herausfand was der Konflikt war. Eigentlich hab ich ihn nicht alleine gefunden, ich lernte zu dieser Zeit auch einen Heilpraktiker kennen, der die [GNM](#) kennt und anwendet, er hat mir ein wenig auf die Sprünge geholfen, meinen Konflikt zu finden.

Erst durch seine Erläuterungen machte es bei mir plötzlich klick und mir fiel eine Situation ein, die genau zu dieser Sache, die Dr. [Hamer](#) in seiner Tabelle ([1 Ra li](#) – **Schilddrüsenzyste / Ohnmächtigkeits-Konflikt** – mir sind die Hände gebunden, ich kann nichts tun) beschreibt, passt:

Ich bekam einen Telefonanruf und ein Freund sagte mir, dass ein guter Bekannter Krebs hat! Wie ich heute weiß, hatte mich dieser Anruf und die Aussage: "Er hat Krebs!" voll erwischt. An die Situation kann ich mich noch so gut erinnern, als wäre es erst eben gewesen. Ich weiß noch, dass ich im Wohnzimmer vor der Couch stand als ich den Anruf entgegen nahm. Mir hat es regelrecht die Sprache verschlagen, ich brachte eine ganze Zeit lang nichts mehr heraus, ich war geschockt. Ich hätte ihm so gern geholfen und konnte nichts für ihn tun. Tagelang mußte ich nur an den Freund denken, meine Gedanken waren ständig bei ihm.

Ungefähr 6 Wochen nach seiner OP konnte er die Arbeit wieder aufnehmen und es ging ihm auch sehr gut, was auch für mich eine sehr große Erleichterung war.

Das einzige, was ich jetzt noch nicht wusste, passt der Telefonanruf und die Krankheitsgeschichte meines Freundes zeitlich zu meiner Zyste. Als ich im Nachhinein den zeitlichen Verlauf von Konfliktschock, Konfliktlösung und der Zyste (sie kam nachdem er wieder zu arbeiten begann) betrachtete, musste ich feststellen, es war genau so, wie Dr. [Hamer](#) es beschreibt.

Die Tabletten hab ich dann natürlich abgesetzt und noch einige Male mein Blut untersuchen lassen. Auch jetzt war zum großen Erstaunen meines Arztes das Blutbild in Ordnung. Seither hat mich mein Arzt nicht mehr gesehen.

So wurde aus Glaube, dass die [GNM](#) stimmt, WISSEN, dass die [GNM](#) stimmt.

Ich danke Dr. [Hamer](#).

Anmerkung:

Ist es nicht fabelhaft zu verstehen wie unser Körper funktioniert?

Wir leben ein Leben lang in unserem Körper und wissen nicht wie die Neurodermitis, die Migräne, die Allergie usw. entsteht und wie sie wieder verschwindet. Das erklärt uns die Germanische Neue Medizin von Dr. Hamer. Die Germanische ist reine Biologie: "Glauben" muß man sie nicht, man kann sie "erfahren", wie es uns hier Jürgen sehr schön berichtet. Eigentlich müßte uns die Germanische bereits in der Schule beigebracht werden. Eigentlich gehört dieses Wissen zur Allgemeinbildung.

Nehmen wir einmal an, wir hätten das Wissen um die Germanische bereits in der Schule im Biologieunterricht erlernt, wir hätten also die Diagnosetabelle und viele, viele Fallbeispiele im Kopf; Bei vielen Sonderprogrammen haben wir in den ersten Tagen oder ersten Wochen das erste Symptom. Aufgrund unseres Wissens um die biologischen Zusammenhänge, wüßten wir dann ja auch die Ursache zu diesem Symptom, also den Konflikthalt. Und dann hätten wir den Konflikt (hochakut-dramatisch, isolativ empfunden, am falschen Fuß erwischt) noch frisch in Erinnerung, DIESER WAR JA ERST VOR WENIGEN TAGEN ODER WOCHEN GESCHEHEN!

Im Nachhinein ist es oft eine detektivische Meisterleistung, die Ursache, also den Konflikt zu finden. Wenn Sie, nehmen wir an, einen chronischen Verlauf eines Sonderprogramms nunmehr seit mehreren Jahren vorliegen haben; Suchen Sie einmal diesen konfliktiven Augenblick von vor mehreren Jahren! Das ist oft schier unmöglich! Aber der Konflikt muß gefunden werden, denn dieser ist die Ursache! Erst wenn wir den Konflikt kennen, wissen wir, was zu tun ist!

Niemand kennt unsere Psyche und unsere Organebene besser als wir selbst. Wir wüßten dann: Seit diesem Ereignis (Konflikt) haben wir dieses Symptom! Und mit dem Wissen um den Konflikt, hätten wir dann die Ursache! Und: Gefahr erkannt, Gefahr gebannt! Wir wüßten dann, was zu tun wäre; dieses Problem muß definitiv gelöst werden bzw. meist handelt es sich bei den Symptomen bereits um Heilungsphasensymptome. Wir könnten dadurch ganz gezielt vorgehen und Konfliktmassen gering halten und damit Heilungsphasen. Wir könnten die Schienen leicht erkennen, denn diese werden ja beim Konflikt (den wir nun genau in Erinnerung behalten) einprogrammiert. Wir könnten uns selbst äußerst effektiv helfen. Zwischen uns und unserer Gesundheit stünde weder Arzt noch Medikament, denn in den meisten Fällen bräuchten wir keines von beiden. Wir wären frei von Angst, denn wir wüßten ja den Namen "Rumpelstilzchen". Wir hätten keine Angst. Wir wissen warum wir das Symptom haben, wüßten was zu tun wäre, wüßten auch wie lange es ungefähr dauern wird. Wir würden uns Folgekonflikte und Folgekrebs ersparen. Das Wissen um die Ursache ist schon die "halbe Miete"!

Und: Wir wüßten dann auch, es handelt sich ja nicht um etwas "Böses" (= religiöser Aberglaube) in unserem Körper, sondern eben um ein Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm, welches uns von Mutter Natur einprogrammiert worden ist, um damit den Konflikt (Ursache) besser lösen zu können.

Germanische zu praktizieren heißt - abgesehen von der notwendigen Legalität, um ohne Panik und in Ruhe gesunden zu können und abgesehen von der notwendigen Notfallmedizin von Fall zu Fall - dass sich der Betroffene klug verhält! Es nützt dem Betroffenen der beste Therapeut nichts, wenn er nicht selbst verstanden hat.

Beachtet: Niemand war bei Eurem Konflikt mit dabei, niemand kann Euer Leben leben (Konflikt lösen) und niemand kann Euch heilen (heilen kann sich Euer Körper nur selbst). Und versprechen kann ich Euch, dass Ihr in Eurem weiteren Leben mit hoher Wahrscheinlichkeit noch den einen oder anderen Konflikt erleben werdet. So ist nun einmal das Leben!